

FAMILIENFREUNDLICHE KMU – Führende Firmen im Baselbiet setzen auf familienfreundliche Arbeitsbedingungen als Wettbewerbsvorteil – so auch das Bad Bubendorf Hotel und Spitex Regio Liestal.

LEHRLING DES JAHRES

Erfolgsfaktor Familienfreundlichkeit

Zwei Betriebe, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Das Bad Bubendorf Hotel in Bubendorf ist einer der führenden 3-Sterne-Gastronomiebetriebe in der Schweiz; die Spitex Regio Liestal bietet mit über 140 Mitarbeitenden umfangreiche Pflege- und Betreuungsdienstleistungen für ein Dutzend Gemeinden an.

Ob in der Gastronomie oder in der Pflege: Teilzeitarbeitsmodelle, Temporärarbeit und die Forderung nach Flexibilität stellen die Unternehmen vor grosse Herausforderungen, wenn die Qualität der Arbeit nicht leiden soll.

Zwei Unternehmen – ein Projekt

Hier setzen der Gastrobetrieb und die Spitexorganisation auf Familienfreundlichkeit als Erfolgsfaktor. Sie beteiligen sich deshalb auch am kantonalen Projekt «KMU im Baselbiet in Aktion: Familienfreundlichkeit als Erfolgsfaktor».

Dass von familienfreundlichen Arbeitsbedingungen alle Beteiligten profitieren, hat auch der Kanton erkannt. Mit dem Projekt, das auch von der Wirtschaftskammer Baselland unterstützt wird, bietet er interessierten KMU die Möglichkeit, sich kostengünstig von externen Expertinnen und Experten zu diesem Thema beraten zu lassen und sich mit anderen Betrieben über deren Erfahrungen auszutauschen.

Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel, steigender Konkurrenz und verschärften Arbeitsmarktbedingungen kann ein familienfreundliches Betriebsklima einen entscheidenden Vorteil für das Unternehmen bedeuten.

Roland Tischhauser ist Besitzer des Bad Bubendorf Hotels. «Wir gehören



Claudia Aufderreggen, Geschäftsführerin von Spitex Regio Liestal, will das familienfreundliche Arbeitsklima stetig verbessern.

gesamtschweizerisch zu den erfolgreichsten Hotels in der Kategorie 3-Sterne Superior», sagt der Besitzer und Leiter des Betriebs.

Wiedereinstieg ins Berufsleben

Anders als andere Unternehmer sieht Tischhauser in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf kein überflüssiges oder gar lästiges Thema. «In unserem Betrieb ist Hochsaison, wenn andere frei haben. Wir brauchen daher oft Personen im Stundenlohn oder Teilzeit, welche zu flexiblen Arbeitseinsätzen bereit sind.» Das bietet auch Chancen, etwa für den Wiedereinstieg von Müttern in den Arbeitsmarkt.

Einerseits bedeutet das eine grosse Herausforderung bei der Einsatzplanung, andererseits ist man sich beim Bad Bubendorf Hotel bewusst, dass ein familienfreundliches Arbeitsklima



Das Führungsteam des Bad Bubendorf Hotels (v.l.n.r.): Martin Fritschi, Annett Ronneberger, Kathrin Matter, Flavio Fermi, Susanne Huhn, Kathrin Strub, Peter Eigenmann, Marina Mitulla und Andreas Feige sowie (vorne) Eveline und Roland Tischhauser fotos zvg

den Betrieb attraktiv für die Mitarbeitenden macht, deren Motivation steigt und so – ohne Qualitätsverlust – auch Kostenersparnisse ermöglicht.

Chancen für Teilzeitarbeitende

Auch **Claudia Aufderreggen**, Geschäftsführerin von Spitex Regio Liestal, sieht in der ständigen Verbesserung eines familienfreundlichen Arbeitsklimas eine Möglichkeit, von der alle profitieren können. «Familie und Beruf müssen nicht miteinander kollidieren. Mit der richtigen Planung kann man alle Interessen in Einklang bringen, dann können unsere Mitarbeiterinnen auch gute Arbeit leisten.»

Dass gerade im Pflegebereich viele Mütter Teilzeit arbeiten, ist bekannt und auch hier nicht anders. Diese Herausforderung gilt es in eine Chance für Arbeitnehmer und Arbeit-

geber zu verwandeln. So sieht man hier familienfreundliche Arbeitsbedingungen auch als Vorteil für das eigene Image. Gerade durch die Teilnahme am Projekt des Kantons könne man nachhaken und nach aussen aufzeigen, dass «Vereinbarkeit von Familie und Beruf» nicht nur leere Worte sind, sondern ernst genommen werden.

Thomas Nigl

Weitere Informationen zum Projekt «KMU im Baselbiet in Aktion: Familienfreundlichkeit als Erfolgsfaktor» finden Sie auf der Website der Aktion (Adresse siehe unten) oder direkt bei:

Thomas Nigl
Fachbereich Familien
Telefon: 061 552 65 19
E-Mail: thomas.nigl@bl.ch

LINK

www.familienfreundliche-KMU.bl.ch



Roger Wenger macht eine Lehre als Strassentransportfachmann bei der Jost Transport AG in Aesch.

absolviert bei der Jost Transport AG in Aesch die Ausbildung zum Strassentransportfachmann. Der Gewinner hat ein Preisgeld von 15 Franken erhalten und konnte sich über ein grosses Medieninteresse freuen.

Von der Publizität profitiert auch der Lehrbetrieb. Die Jost Transport AG mit Hauptsitz in Aesch und Niederlassungen im benachbarten Reinach und in Birsfelden sowie im zürcherischen Ebmatingen und im solothurnischen Rickenbach, ist Mitglied der ASTAG Nordwestschweiz.

60 Lernende machten mit

Um den Titel «Lehrling des Jahres» 2015 haben sich rund 60 Lernende mit einem Lehrvertrag in den Kantonen Basel-Stadt oder Basel-Landschaft beworben. Zehn davon hatten sich für das Finale qualifiziert. Um «Lehrling des Jahres» zu werden, musste sich Roger Wenger am Contest-Tag vom 28. Oktober sowie beim Online-Voting gegen die Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchsetzen. An der Abstimmung via Internet hatten 7300 Personen teilgenommen. Eine letzte Aufgabe hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 2. Dezember an der Preisverleihungsfeier im Congress Center Basel zu lösen. Nach Absolvierung aller zehn Posten konnte sich Roger Wenger schliesslich als Sieger feiern lassen.

Reto Anklin

KOMPETENZ UND PARTNERSCHAFT FÜR UNTERNEHMER



Haus der Wirtschaft



Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für KMU
aus Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie

Altmarktstrasse 96
4410 Liestal

Tel. 061 927 64 64
Fax 061 927 65 50

info@kmu.org
www.kmu.org